



Seminarfachangebot Abitur 2026

Thema: Sprache der Macht – Macht der Sprache

Leiter/in: Frau K. Lange

Kurzbeschreibung:

Die Macht des Schalles ist stets größer gewesen als die Macht der Vernunft.

Joseph Conrad

Symbolische Macht ist die Macht, Dinge mit Wörtern zu schaffen.

Pierre Bourdieu

Wie zeigen Menschen ihre Macht? Wie erreichen sie Macht, symbolische und politische? Wie hilft ihnen dabei die Sprache, im privaten (Familie, Beruf, Freizeit, Partnerschaft) wie im öffentlichen Raum (Literatur, Politik)?

Welche Macht können sogar einzelne Wörter ausüben, um die öffentliche Meinung zu beeinflussen (Bsp. „Asyltourismus“, „ethnische Säuberung“, „Remigration“, aber auch „Work-Life-Balance“)? Warum kommt es in Bezug auf das Gendern zu öffentlichem Unmut, wenn es doch „nur“ um Worte geht? Warum begeistert eine Rede von Donald Trump seine Fans und warum schafft Olaf Scholz dies nicht? Diesen und weiteren Fragen könnt ihr im Rahmen des Seminarfachs nachgehen.

Am Beispiel aktueller Konflikte ließe sich auch die manipulative „Kriegsrhetorik“ der Herrschenden untersuchen (z.B. Putin vs. Selenskyj). Hat schließlich die Sprache der Politik (Bsp. Bundestag) auch etwas mit der Abwendung einiger Bevölkerungsteile vom Parlamentarismus zu tun?

Wir werden in diesen Kontexten untersuchen, welche Strategien funktionieren, um von den eigenen Ideen zu überzeugen. Wo befindet sich die Grenze zwischen Überzeugung und Manipulation? Auch empirische und kreative Arbeiten sind hier möglich.

